



Unterrichtseinheit:

Wie Kommunikation gelingen kann – das 4-Ohren-Modell nach Schulz von Thun

Wie Kommunikation gelingen kann

Nach dem Kommunikationsmodell von Schulz von Thun enthält jede Nachricht mehrere Ebenen: Neben dem sachlichen Inhalt transportiert sie auch Hinweise auf die Beziehung zum Gegenüber, auf das Selbstbild der sprechenden Person und auf das, was sie beim anderen bewirken möchte. Es reicht also nicht aus, nur die Worte zu hören – entscheidend ist auch, wie etwas gesagt wird und welche Signale dabei mitschwingen. Doch was passiert, wenn nicht alle Informationen ankommen? Wenn man zwar hört, aber das Gesicht der sprechenden Person nicht sieht? Wenn die Tonqualität schlecht ist oder Störgeräusche das Verstehen erschweren? Oder wenn eine Botschaft nur als Text erscheint – ohne Stimme, Mimik oder Kontext?

AUFGABE 1 ☆ ☆

Arbeitet in Paarbeit. Eine Person verschließt während des Gesprächs die Ohren oder trägt Kopfhörer mit leiser Musik, während die andere Person einen neutralen Satz oder eine kurze Nachricht vorliest. Wiederholt das Gesagte mehrmals.

- a) Beschreibt, wie gut oder schlecht das Gesagte verstanden wurde.
- b) Diskutiert gemeinsam: Was wurde gehört und was wurde gemeint? Gab es Missverständnisse?
- c) Ordnet eure Beobachtungen den vier Seiten des 4-Ohren-Modells zu: Welche Bedeutung kam noch an? Welche Ebene ging verloren oder wurde falsch interpretiert?



Schon gewusst?

Nur etwa 7% der Wirkung einer Botschaft entstehen durch den Inhalt der Worte. Der Rest liegt in Tonfall, Stimme und Körpersprache. Fehlen diese Anteile, zum Beispiel durch Störgeräusche oder fehlenden Blickkontakt, wird Verstehen deutlich schwieriger.

AUFGABE 2 ☆ ☆

Wie fühlt sich Kommunikation wirklich an, wenn jemand nicht gut hören kann? Scanne den QR-Code und höre dir die beiden Hörbeispiele 03: „Wie hört ein Schwerhöriger Sprache“ und 04: „Störgeräusche – warum stört das?“ an.

Bearbeite anschließend die Fragen:



Scanne mich: Hörbeispiele

- a) Beschreibe, was du beim Hören wahrnimmst. Was ist schwer zu verstehen? Was stört dich besonders?
- b) Vergleiche beide Beispiele: Welches empfindest du als anstrengender – und warum?



AUFGABE 3 ☆ ☆ ☆

Wie lässt sich Kommunikation so gestalten, dass sich alle sowohl hörende als auch hörbeeinträchtigte Personen verstanden und einbezogen fühlen?
Inwiefern kann das 4-Ohren-Modell von Schulz von Thun helfen, solche Kommunikationsprobleme besser zu erkennen und zu vermeiden?



Miteinander kommunizieren
(erstellt mit © Canva)

Entwickelt in eurer Gruppe 5 konkrete Vorschläge und haltet sie stichpunktartig fest.

Vorschlag 1:

Vorschlag 2:

Vorschlag 3:

Vorschlag 4:

Vorschlag 5: